

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: (1947)**

**Geschäftsgang.** Der Geschäftsgang war auch im Jahre 1947 vor allem durch den anhaltenden Mangel an Roh- und Hilfsstoffen beeinträchtigt. Die Ausnutzung der betrieblichen Anlagen der Gesellschaft war nach wie vor unzureichend. Seitens des Unternehmens sind die technischen Voraussetzungen für eine stufenweise Erhöhung der Kapazitätsausnutzung der Betriebe nach der inzwischen erfolgten Beseitigung der wesentlichsten Kriegsschäden gegeben.

Die Gesellschaft hat alles daran gesetzt, das in den Vorjahren stark abgesunkene Inlandsgeschäft wieder zu steigern, ebenso war sie bemüht, auf dem Exportgebiet zu neuen Geschäftsabschlüssen zu kommen.

Zur Bilanz wird bemerkt: Die Verbindlichkeiten aus begebenen Schecks betragen am Bilanzstichtag RM 136 068,60, die sonstigen Haftungsverbindlichkeiten RM 15 000.—, Eigentumsbeschränkungen und Bürgschaftsverpflichtungen waren nicht vorhanden.

Das Geschäftsjahr 1947 weist erstmals nach Kriegsende wieder einen Gewinn auf (RM 172 273,86). Dieser Gewinn soll zur teilweisen Abdeckung des Verlustvortrages aus dem Vorjahre Verwendung finden. Der verbleibende Verlust von RM 2 579 108,34 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Aussichten in 1948:** Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 1948 (Geschäftsberichtsabschluß 20. 4. 1948) zeigt ein leichtes Ansteigen der Produktion, deren Umfang, im ganzen gesehen, jedoch weiterhin als unbefriedigend bezeichnet wird.